



Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop

Arbeiterwohlfahrt Postfach 10 02 43 45802 Gelsenkirchen

An alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop

AWO Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47
45881 Gelsenkirchen

T 0209 40 94 - 0
F 0209 177 87 50
E info@awo-gelsenkirchen.de
I www.awo-gelsenkirchen.de

Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

wi/we

-102

30.11.2016

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
die landesweiten Tarifverhandlungen zwischen AWO und ver.di sind
angelaufen.

Wie angekündigt, ist die AWO-Verhandlungsseite sehr an einem
partnerschaftlichen Dialog interessiert. Deshalb hat sie sofort ein Angebot
vorgelegt, dass sich sehen lassen kann und dem Tarifiergebnis des
öffentlichen Dienstes entspricht.

Arbeitsplätze sollen weiter aufgewertet werden: AWO- Arbeitgeber bieten Plus von 4,75 Prozent

Essen/Köln. „Wer wie die AWO den Bürgerinnen und Bürgern hochwertige
soziale Dienstleistungen – von der Kita bis zum Seniorenzentrum –
anbieten will, der muss gleichzeitig seine Beschäftigten angemessen und
fair entlohnen“, sagt Gero Kettler, Verhandlungsführer der Arbeitgeber bei
den heute aufgenommenen Verhandlungen um den neuen Tarifvertrag
AWO NRW. Die Arbeitgeber haben sich dem Ziel verschrieben, die
nachhaltige Sicherung der Arbeitsplätze zu garantieren und wollen
gleichzeitig durch die Aufwertung der Arbeitsplätze dem
Fachkräftemangel begegnen.

Aus gutem Grund: Geplante Gesetzesnovellierungen lassen gravierende
Neuregelungen für die Arbeitsbedingungen und Refinanzierungen in den
Bereichen Kitas und Seniorenzentren erwarten: Das Land NRW hat
zum einen für die nächste Legislaturperiode die schnelle
Verabschiedung eines neuen Kita- Gesetzes angekündigt. Zum anderen
laufen die Auseinandersetzungen um das neue Landespflegegesetz, das
ab Januar 2017 unkalkulierbare Ausgaben für die Träger mit sich bringen
kann.

„Trotzdem wollen und müssen wir in einem insgesamt angespannten
Arbeitsmarkt auf die gewachsene Verantwortung und die gestiegenen
Anforderungen bei den Fachkräften eingehen“, unterstreicht Jürgen Otto,
Geschäftsführer der AWO NRW.

Unterbezirksvorsitzende
Bernd Zenker-Broekmann
Jochen Brunnhofer

Geschäftsführung
Gudrun Wischniewski

Mitglied der AWO
Bezirk Westliches Westfalen e.V.

Vereinsregister
VR 1598
Amtsgericht Dortmund

Konten
Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN DE39 4205 0001 0101 0888 76
BIC WELADED1GEK

Sparkasse Bottrop
IBAN DE38 4245 1220 0000 0062 96
BIC WELADED1BOT



Deshalb haben die AWO-Arbeitgeber zum Auftakt der Verhandlungen ein attraktives Angebot vorgelegt, das eine weitere Anpassung des AWO-Tarifs an die Tarife des öffentlichen Dienstes vorsieht. Angeboten wird eine Erhöhung der Entgeltleistungen um 4,75 Prozent in zwei Schritten. Damit könne es gelingen, den Spagat zu meistern und die Fachkräfte und Leitungen in der Pflege und in den Kitas weiter zu stärken, ohne gleichzeitig hohe Risiken für die Zukunft von Einrichtungen und Arbeitsplätzen einzugehen, so die AWO-Arbeitgeber.

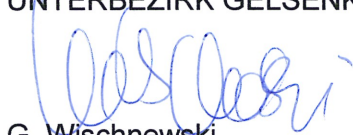
Gero Kettler wertet das Angebot als deutliches Signal an die Gewerkschaftsseite.

die er zu einem partnerschaftlichen Dialog aufforderte: „Bei anderen Anbietern gibt es ernsthafte Versuche, die Löhne etwa für Hilfskräfte massiv zu kürzen. Private Betreiber zahlen häufig gerade mal den Mindestlohn und verweigern sich Gehaltssteigerungen.“ Da mache die AWO ausdrücklich nicht mit: „Wir setzen auf qualifizierte und motivierte Beschäftigte in allen Berufsgruppen – und das muss sich in einer verantwortbaren Bezahlung niederschlagen.“

Dazu zählt aus Sicht der AWO-Arbeitgeber aber auch, dass über Gehaltsunterschiede bei unterschiedlichen Beschäftigtengruppen gesprochen werde: Fachkräfte müssten aufgewertet werden, um die Qualität von Betreuung, Bildung und Pflege stärken und dauerhaft sicherstellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

ARBEITERWOHLFAHRT
UNTERBEZIRK GELSENKIRCHEN/BOTTROP



G. Wischnewski
Geschäftsführerin